

# Einladung zum Film- und Diskussionsabend

Dienstag, 10.02.09, 18h-ca.20.30h

PROGR\_Zentrum für Kulturproduktion, Waisenhausplatz 30, 3001 Bern  
Kleine Bühne, 1. Stock (Eingang Waisenhausplatz)

Filmvorführung, anschliessend Diskussion (engl.)  
mit der PROGR\_Gastkünstlerin Joanna Rajkowska (\*1968 | PL) und Tamir Halperin

Die polnische Künstlerin weilt vom 5. Januar bis Ende März 2009 im PROGR und beschäftigt sich wiederholt mit dem Gaza-Konflikt. Mit Tamir Halperin veranstaltete sie in Warschau bereits mehrere Film- und Diskussionsabende zum Thema. Er begleitet sie für zwei Wochen nach Bern und wird mir ihr gemeinsam durch den Film- und Diskussionsabend führen.

**Joanna Rajkowska, «Camping Jenin», 2008, 34Min.**

Der Film dokumentiert einen Theaterworkshop des «Freiheitstheaters» im Flüchtlingslager in Jenin (Westjordanien) im Rahmen einer von KünstlerInnen geplanten Theaterschule im Jahre 2008. Die sechs Workshopteilnehmer, allesamt junge Männer von der Strasse, waren traumatisiert von der Zweiten Intifada und der Invasion der israelischen Armee im Flüchtlingscamp. Ziel des Workshops war es, non-verbale, gestisch-körperliche Ausdrucksformen für die Darstellung traumatischer Erlebnisse zu finden, als Alternative zu stereotypen Kriegserzählungen mit festgefahrenen sprachlichen Strukturen.

Beim Workshop spielte auch die frühere Arbeit «Oxygenator» von Joanna Rajkowska eine wichtige Rolle: hierbei handelte es sich um eine Intervention zum Thema Atmung in einem Warschauer Park, der im Zweiten Weltkrieg zum jüdischen Ghetto gehörte. Ebenfalls ein vom Trauma heimgesuchter Ort, an dem der Dialog, das Zusammentreffen von Menschen oder auch nur die Erinnerung beim Sitzen und Atmen (Oxygen steht für Luft) von besonderer Bedeutung sind.

Weitere Informationen: [www.rajkowska.com/en/jenin\\_camping.php](http://www.rajkowska.com/en/jenin_camping.php)

Je nach zeitlicher Situation und Publikumsinteresse wird ein weiterer Film gezeigt:

**The Heart of Jenin, 2008, 97 Min.**

Der Film erzählt die Geschichte vom Knaben Ahmed Khatib, der von der israelischen Armee im Flüchtlingslager von Jenin erschossen wurde. Trotz des Kammers entscheidet sich sein Vater Ismael die Organe des toten Jünglings sechs israelischen Kindern zu spenden und deren Leben zu retten. Drei Jahre später besucht Ismael diese Kinder nach einer längeren Reise, die ihn durch Jerusalem und die libanesischen Grenzregion in den Süden der Negew-Wüste führte. Parallel zur Reise werden im Film die Ereignisse in Jenin von 2005 rekonstruiert.

Weitere Informationen: [www.eikon-film.de/Synopsis.657.0.html](http://www.eikon-film.de/Synopsis.657.0.html)

Wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Anlass begrüßen zu dürfen und bitten Sie, die Einladung an möglichst viele Interessierte weiterzuleiten - herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen,

Marc Munter

\*\*\*\*\*

PROGR\_Zentrum für Kulturproduktion

Marc Munter Assistenzkurator / Assistant curator

und Gastkünstlerprogramm / Artists in Residence Programme Waisenhausplatz 30 P.O. Box 7558 CH-

3001 Bern T: +41-(0)31-318.82.76 F: +41-(0)31-318.82.71 M: +41-(0)78-

805.12.98 [marc.munter@progr.ch](mailto:marc.munter@progr.ch)

\*\*\*\*\*